

# **Kulturkonferenz Sachsen-Anhalt e.V.**

## **Pressemitteilung**

**Magdeburg, 29.10.2020**

### **Schließungen der Kultureinrichtungen vermeiden**

Die Kulturkonferenz Sachsen-Anhalt e.V. unterstützt das Ansinnen der Bundesregierung und der Landesregierungen, die deutlich gestiegene Zahl der Infektionen mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) durch zusätzliche und verschärfte Maßnahmen wieder zu reduzieren.

Allerdings rät die Kulturkonferenz dazu, von der beabsichtigten Komplettschließung der Kultureinrichtungen abzusehen. Noch im März 2020 war ein solches Verfahren durchaus sinnvoll, da hier die Kultureinrichtungen und Kulturakteure quasi unvorbereitet mit der Corona-Pandemie konfrontiert worden sind.

Im Unterschied zur Situation im März arbeiten nun jedoch alle Mitgliedsverbände der Kulturkonferenz Sachsen-Anhalt mit professionell ausgefeilten Hygienekonzepten, die im Einklang mit den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts stehen und darum auch keine Orte der Ausbreitung des Coronavirus sein können. Deshalb stößt eine erneut angeordnete Schließung der Kultureinrichtungen und ein Verbot durchführbarer Veranstaltungen bei den Mitgliedern der Kulturkonferenz auf Unverständnis, haben sie unter erheblichen finanziellen Einbußen massiv in Eindämmungsmaßnahmen investiert, die vom Robert-Koch-Institut empfohlen werden und die nachweislich nicht zur Pandemieausbreitung führen.

Gleichzeitig sehen sich gerade die Kulturakteure, die (wie etwa freie Theater, Kleinkunsth Bühnen, Soloselbständige, etc.) auf eine Mindestzahl an Besucher\*innen angewiesen sind, mit erheblichen wirtschaftlichen Existenznöten konfrontiert. Die bisherigen Überbrückungsgelder konnten bei Weitem die Einbußen des vergangenen Lockdowns nicht ausgleichen. Ein erneuter Lockdown wäre für viele Kulturakteure darum der Todesstoß.

Deshalb empfiehlt die Kulturkonferenz Sachsen-Anhalt, die Kultureinrichtungen unter Einhaltung der bisher gültigen Hygienevorgaben des Robert-Koch-Instituts für den Publikumsverkehr weiterhin geöffnet zu lassen. Gleichzeitig müssen öffentliche Mittel investiert werden, um die Verluste auszugleichen, die durch die verordneten Eindämmungsmaßnahmen entstehen. Auf diese Weise könnten u.a. Kleinkunsth Bühnen Veranstaltungen mit stark reduzierter Besucherzahl durchführen.

Kulturkonferenz Sachsen-Anhalt e.V.

Dr. Christian Reineke

Vorsitzender

**Impressum:**

Kulturkonferenz Sachsen-Anhalt e.V.

Dr. Christian Reineke

Vorsitzender

[www.kulturkonferenz-sachsen-anhalt.de](http://www.kulturkonferenz-sachsen-anhalt.de)

info@kulturkonferenz-sachsen-anhalt.de

c/o Landesverband der Musikschulen Sachsen-Anhalt e.V.

Breiter Weg 31

39104 Magdeburg

Tel.: 0391/7272780

**Mitglieder der Kulturkonferenz Sachsen-Anhalt e.V.**  
**(Stand 29.10.2020)**

1. Aktion Musik – local heroes e.V.
2. Archäologische Gesellschaft in Sachsen-Anhalt e.V.
3. Berufsverband Bildender Künstler Sachsen-Anhalt e.V.
4. Das Gleimhaus in Halberstadt
5. Deutsche Orchestervereinigung e.V.
6. Deutscher Bühnenverein e.V., Landesverband Ost
7. Friedrich-Bödecker-Kreis in Sachsen-Anhalt e.V.
8. Landesarbeitsgemeinschaft soziokultureller Zentren in Sachsen-Anhalt e.V.
9. Landesheimatbund Sachsen-Anhalt
10. Landesseniorenvertretung Sachsen-Anhalt e.V.
11. Landesverband der Musikschaaffenden Sachsen-Anhalt e.V.
12. Landesverband der Musikschulen Sachsen-Anhalt e.V.
13. Landesverband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller Sachsen-Anhalt in Ver.di
14. Landesverband Offener Kanäle Sachsen-Anhalt e.V.
15. Landesverband Sachsen-Anhalt im Deutschen Bibliotheksverband e.V.
16. Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V.
17. Landeszentrum Spiel & Theater Sachsen-Anhalt e.V.
18. Mitteldeutsche Gesellschaft für Industriekultur
19. Museumsverband Sachsen-Anhalt e.V.
20. Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Landesbezirk SAT, Fachbereich Medien/Kunst
21. Werkleitz-Gesellschaft e.V.

(Weitere Infos unter: [www.kulturkonferenz-sachsen-anhalt.de](http://www.kulturkonferenz-sachsen-anhalt.de))